

QUARTIER POST



Geschätzte Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner

Am kommenden 1. Juni stimmen wir in Luzern über die Reusswehrsanie-
nung ab. Die Reuss prägt unser
Quartier: Die einen wohnen da mit
Blick auf das Wasser, andere hören
das Plätschern und wieder andere
überqueren auf dem Weg zur Arbeit
die Reuss. Kalt lässt einen die Dis-
kussion um die Sanierung nicht, zu
gegensätzlich sind die jeweiligen
Standpunkte – Hochwasserschutz da,
Opferung historischer Bausubstanz
dort. Wichtig ist aber allemal, dass
Sie sich an diesen Diskussionen
beteiligen und Ihre Schlüsse für die
Abstimmung finden. Der Vorstand
des Quartiervereins und die Gene-
ralversammlung haben beschlossen,
keine Abstimmungsparole herauszu-
geben. Wir sind auf jeden Fall
gespannt, wie sich das Quartier
Kleinstadt, die Stadt Luzern und der
Kanton zu dieser kontroversen Fra-
ge äussern werden. Nebst der Reuss-
wehrsanie-
nung bewegen noch an-
dere Fragen unser Quartier. So beab-

sichtigt der Stadtrat, die Laternen,
die seit rund dreissig Jahren die
Innenstadt beleuchten, durch neue
moderne Stelen zu ersetzen. Die
Gemüter sind darob in einige Wal-
lung versetzt worden. Der Stadtrat
hat an einer öffentlichen Begehung
und Präsentation sein Konzept und
dessen Umsetzung der interessierten
Bevölkerung vorgestellt. Unterdes-
sen ist in dieser Sache wieder etwas
mehr Ruhe eingekehrt, denn der
Stadtrat hat sich bereit erklärt, die
Bedürfnisse der Quartiere und des
Tourismus aufzunehmen und an
neuralgischen Stellen die bewährten
alten Lampen zu belassen. Gerne
wird der Vorstand mit Ihnen zusam-
men sich auch künftig für die Anlie-
gen unseres Quartiers wehren. Wir
bleiben dran – für Sie und das
kleinste aber feinste Quartier!

*Freundlichst
Ihr Thomas Gmür*





**von Moos
Sport+Hobby**

von Moos Sport+Hobby AG
Kasernenplatz 3+4 6000 Luzern 7
Tel. 041 240 13 13 Fax 041 240 06 17



BAHNHOFSTRASSE 20 · CH-6003 LUZERN · TEL/FAX 041 210 93 00



**HOTEL RESTAURANT
GOLDENER STERN LUZERN**

Familie Amrein
Burgerstrasse 35 · CH-6003 Luzern · Telefon 041-227 50 60

MARTIN FENNER

eidg. dipl. Augenoptiker
Spezialist für Contactlinsenanpassung

Contactlinsen-Studio ag

Pfistergasse 15 · CH-6003 Luzern · Telefon 041-240 79 41

**LEHMANN
herrenmode
HATTRICK**

Pfistergasse 3 – 6003 Luzern
www.lehmann-hattrick.ch



Schützenstrasse 1
CH-6003 Luzern

Telefon 041-240 10 02

So. + Mo. geschlossen
Erstmals erwähnt 1681
Im Familienbesitz seit 1856
Inhaber: Peter Galliker

**WOHN
TEAM
COLLECTION
EINRICHTUNGSHAUS**

Wohnteam Collection
Pfistergasse 8
CH-6003 Luzern
Telefon 041-241 14 41
Fax 041-241 14 42
www.wohnteam.ch

Streifzug durchs Quartier

Der Rittersche Palast und der Kantonsratssaal in Luzern

Der Rittersche Palast ist eines der markantesten Gebäude Luzerns. Es besticht durch seine reiche Baugeschichte und versprüht etwas Italienität. Teil dieses Baukomplexes ist heute der Kantonsratssaal, wo das kantonale Parlament tagt.

Reiche Baugeschichte

Als ein florentinisch anmutender Palazzo, ein Renaissance-Prunkbau ist der Rittersche Palast bis heute ein kunsthistorisches Unikum nördlich der Alpen. Er zeigt die teils engen Beziehungen Luzerns nach Oberita-

lien, rund fünfzig Jahre später entsteht der ebenfalls italienisch beeinflusste Neubau des Rathauses, und noch etwas jünger ist der wunderbar angelegte Hallenfriedhof der Hofkirche.

Der Bauherr, Schultheiss Lux Ritter, beauftragte Giovanni Pietro del Grillo, ihm einen Palast inmitten der Stadt zu bauen. Die meisten Häuser waren damals aus Holz, doch Ritter wollte etwas weit eleganteres, einen Palast, der die Wohnhäuser der Patrizier ausstechen sollte. Nicht nur der Architekt, auch die Steinmetzen

Dies und Das

- Das Stadtparlament wird bei der Diskussion um die Zusammenführung der Stadt- und der Kantonspolizei darüber befinden, was mit den Quartierpolizisten geschehen wird. Der Kanton möchte sie durch vermehrte Polizeipatrouillen ersetzen. Der Vorstand des Quartiervereins möchte weiterhin eine optimale Versorgung für unser Quartier.
- die Sanierung des Reusswehrs steht an. Vor drei Jahren, nach der grossen Jahrhundertflut, hat der Kanton das Heft in die Hand genommen und sehr schnell mit den Anrainerkantonen über den finanziellen Verteilschlüssel verhandelt. Am 1. Juni werden wir

über diese Sanierung an der Urne abstimmen können, da das Referendum gegen das grossrätliche Dekret ergriffen worden ist. Einerseits geht es um den Hochwasserschutz – von welchem unser Quartier profitieren dürfte –, andererseits weist das Projekt aber auch Mängel im unsensiblen Umgang mit historischer Bausubstanz auf. Sollte die Bauerei Ende 2008 losgehen, werden wir Sie auf unserer Homepage stets auf dem Laufenden halten.

- Am 19. Mai 2008, 19.00-21.00 Uhr, wird der Stadtrat im Rathaus am Kornmarkt über die bauliche Sanierung am Mühlenplatz informieren. Er wird den Terminplan



kamen aus dem Süden und bauten ab 1557 für Ritter einen der eigenwilligsten Privatbauten der damaligen Zeit. Der Bauherr arrondierte sein Grundstück durch Zukauf weiterer Liegenschaften und liess sich dazu – obwohl selbst sehr vermögend – von den Behörden grosszügig Kredite geben. Als er 1559

plötzlich starb und seine Erben sich um die bauliche Fertigstellung des Palastes nicht einigen konnten, riss Luzern den unvollendeten Bau an sich und schloss die erste Bauphase ab. Eigentlich war beabsichtigt, das Luzerner Rathaus im Ritterschen Palast einzurichten. Doch 1577 übergaben die Behörden den Palast den kurz zuvor nach Luzern gekommenen Jesuiten als Kollegiumsgebäude. In deren Besitz verblieb nun der Rittersche Palast über zweihundert Jahre. Die Jesuiten erweiterten

präsentieren, die Abstimmung mit der Wehrsanierung und den Reparaturarbeiten an der Spreuerbrücke. Zwar ist unser Quartier nicht direkt betroffen, aber die Begleiterscheinungen werden wir sehr wohl zu spüren bekommen.

• Es ist wieder soweit ... am Sonntag 7. September 2008:

Pfistergassjass

(heute schon reservieren!!)

• alles und noch viel mehr über das spannende Leben im Quartier Kleinstadt gibt es jeweils bei Susanne Moser im Au Cachet an der Pfistergasse. Die Schokolade und die Pralinés sind stets äusserst lecker.



Ristorante Toscana



Rüttligasse 5
6003 Luzern
Tel. 041-240 02 47

Thomas Gmür

lic. phil. I, Historiker
Geschäftsführer

Privat:
Brünigstrasse 24
6005 Luzern

Datahist GmbH

Fruttstrasse 17
6005 Luzern
041 360 25 19
thomas.gmuere@datahist.ch

Historische Forschung

Wirtschafts-/Industriegeschichte
Firmengeschichte
Personengeschichte
Familiengeschichte
Archivierungen

Das Neuste frisch ab Presse



HÖFLI
Cafe STÄCK

Pfistergasse 16/Reusssteg 11, 6003 Luzern
Inhaber: M. + R. Sigrist, Tel. 041/240.00.88

Vielzeitig

BAR LEÓN
VINO Y TAPAS

DIE APERO BAR
16.30 - 00.30

Beim Parkhaus Kesselsturm Luzern



KIOSK
HÖFLI

TOTO
LOTTO
LOSE

M. Durrer
Pfistergasse 16
6003 Luzern

TRANSA
TRAVEL · OUTDOOR

Zürich/Basel/Bern/St. Gallen/Luzern
Pfistergasse 23
CH-6003 Luzern
Telefon 041 240 38 38

ich freue mich auf ihre uhr



atelier für
uhrenreparaturen
carlo osinelli
pfistergasse 3 6003 luzern
telefon 041 240 44 91

Studiladen
Luzern

Hirschengraben 41
6003 Luzern

Tel. 041 240 63 10
Fax 041 240 63 11
studentenladen@stud.unilu.ch

Öffnungszeiten:
MO - DO 10.00 - 17.00

 **Neutrale Beratung
in unserem
Reisebüro**

Burgerstrasse 22, 6000 Luzern 7
Tel. 041 229 69 69

(heers)

Restaurant / Pub

Pfistergasse 31, 6003 Luzern
Tel. 041 240 03 22

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 10.00 - 00.30 Uhr
Sonntag 16.00 - 00.30 Uhr

RODDIGI SPEZIALITÄTEN

 **WIRTSCHAUS
TAUBE**

BURGERSTRASSE 3 6003 LUZERN
TEL 210 07 47

Nix
IN DER LATERNE



Reusssteg 9 6003 Luzern
Tel. 041 240 25 43 e-mail: info@nixinderlaterne.ch
www.nixinderlaterne.ch

 **SCHLÜSSEL**
Kulinarische Schlüsselerlebnisse
LUZERN

Das historische
Hotel in der Kleinstadt
10 Zimmer mit
Dusche/WC
Restaurant mit
Schweizer
Spezialitäten wie
Käsefondue,
Luzerner
Chügelipastetli usw.

Franziskanerplatz 12, 6003 Luzern
041 210 10 61 www.luzern-schluesel.ch

 **optik
unternährer**
brillen-institut

Hirschengraben 38, 6003 Luzern



den Palast in der Folge, um 1695 westwärts, 1756-1757 ostwärts bis zur Jesuitenkirche. 1773 wurde der Jesuitenorden ein erstes Mal aufgehoben, die Professoren des alten Kollegiums verblieben noch bis 1804 in den ehemaligen Räumen. Danach wurde der gesamte Komplex Sitz der kantonalen Behörden, während das Rathaus am Kornmarkt städtisch wurde.

1841-1843 entstand anstelle der früheren Gartenanlage der Rundbau des kantonalen Parlaments, welches 1999-2000 einer Gesamtanierung unterzogen wurde.

Bauherr Lux Ritter

Über die Herkunft des späteren Bauherrn des Ritterschen Palastes ist wenig bekannt. Seine Familie schien aus Emmen in die Stadt gezogen zu sein, wo sie sich dem Sattlerberuf hingab.

Über seine Mutter, eine Feer, bestanden verwandtschaftliche Beziehungen zum Luzerner Patriziat, die seiner Karriere dienlich werden sollten. 1537 stieg Ritter in den Grossen Rat auf, als Auswärtiger und Nicht-Patrizier ein enormer Karriereschritt. Die Ratszugehörigkeit war damals erblich und Voraussetzung für viele Ämter, die der Staat zu vergeben hatte. Ebenfalls winkte eine sichere Offiziersstelle. Diese bekleidete Ritter auch ab 1544 in französischen

Diensten. Er war in den Fremden Diensten vor allem verantwortlich für die Verteilung der Pensionengelder und somit an der Quelle, sich selbst zu bereichern, dies konnte durchaus auch auf wenig legale Art geschehen. Während er sich fernab der Heimat Ehr', Ruhm und Reichtum anhäuften, verlieh man ihm zu Hause die Würde eines Schultheissen, das höchste Amt, welches Luzern zu bieten hatte. Somit war Lux Ritter 1556 - etwa 40-jährig - auf dem Höhepunkt seiner Karriere angelangt. Was ihm beruflich und politisch gelang, missglückte privat. Mit seiner Ehefrau, der reichen Patriziertochter Anna Kiel, lebte er äusserst unglücklich zusammen. Immer wieder musste sich der Rat mit seinen Ehestreitigkeiten auseinandersetzen und mehrere uneheliche Kinder (in Patrizierfamilien keine Unehrenhaftigkeit) zeugen auch nicht von herrschendem Eheglück. 1559 starb Ritter völlig überraschend. So kometenhaft der Parvenü Lux Ritter aufgestiegen war, so schnell verschwanden die Ritter aus den Annalen. Doch heute erinnert immerhin eines der schönsten Gebäude Luzerns an diesen Staatsmann.

Das Äussere

Die Hauptfassade des heutigen Regierungsgebäudes wirkt seit je streng.

Der Renaissancestil hebt sich von den beidseitigen Annexbauten ab. Man kann sich gut vorstellen, wie wichtig diese Fassade inmitten der kleinen, putzigen Holzhäuschen wirken musste. Der Giebel auf dem Palast entstand erst in der Erweiterungsphase des 18. Jahrhunderts. 1695 bauten die Jesuiten die westliche Erweiterung und 1756-1757 folgte die östliche, welche die offene Lücke hin zur Jesuitenkirche aus den Jahren 1666-1673 schloss, beide Bauten sind eher schlicht gehalten, um mit der Hauptfassade nicht zu konkurrieren.

Das Innere

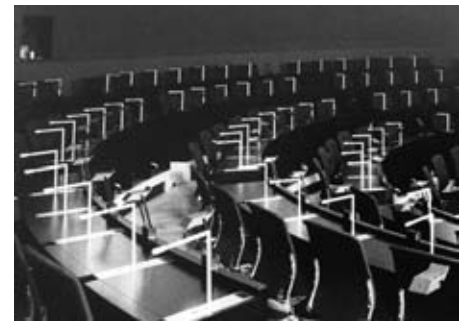
Das Innere des Ritterschen Palastes zeigt vor allem in den beiden unteren Stockwerken, dass das Gebäude einst als Privathaus geplant war. Die Jesuiten haben diese bauliche Struktur grösstenteils belassen. Das Schema der italienischen Frührenaissancepaläste kommt noch zum Vorschein. Auch das ursprüngliche enge Treppenhaus nimmt die Idee des toskanischen Palazzos auf. Der Innenhof, einst offen und der Witterung ausgesetzt, ist erst seit 1843 durch ein Glasdach und Muldengewölbe geschützt. Im Nordtrakt liegt ein breites barockes Treppenhaus, welches in die klosterhaften Gänge der Annexbauten führt.

Prunkstück der inneren Ausschmückung ist zweifelsohne der Totentanzzyklus des Jakob von Wyl im oberen Umgang. Mit der Vertreibung aus dem Paradies kommt der Tod in die Welt und holt sich die Vertreter verschiedenster Stände – Politiker sind wohl als einzige nicht vertreten. Die Werkstatt von Wyl

wurde von Caspar Meglinger weitergeführt, der für den Totentanzzyklus auf der Spreuerbrücke verantwortlich zeichnete.

Der Kantonsratssaal

Die Regenerationszeit brachte eine Ausweitung der Volksrechte auch in Luzern mit sich, verbunden damit war das Bedürfnis nach einem geräumigen und repräsentativen Parlamentsaal. Erste Ideenskizzen stammen bereits aus der Helvetik, als Luzern hoffte, den Zuschlag als Bundeshauptstadt zu erhalten. Dieses erste Parlamentsgebäude hätte in den Räumen des ehemaligen Ursulinenklosters Mariahilf entstehen sollen. Der Grosse Rat gab 1831 dem Kleinen Rat den Auftrag zur Verwirklichung eines solchen Baus. Nach einem früheren Projekt von 1828 entwarf der führende Luzerner Klassizist, Architekt Louis Pfyffer von Wyher, der mehr durch seine nicht ausgeführten Pläne als durch Bauprojekte bekannt war, 1833 und 1835 Umbaupläne, die den Ritterschen Palast in seinen wesentlichen inneren Teilen zerstört hätten. Doch auch das künstlerisch viel gewichtigere Projekt des Baslers Melchior Berri von 1835, wohl des bedeutendsten Schweizer Architekten seiner Zeit, schonte den historischen Bestand wenig, was bei den Auftraggebern auf wenig Gegenliebe stiess. Schliesslich arbeitete Joseph Placidus Segesser von Brunegg 1839–1840 ein Projekt aus, das formal – wie es von den Behörden gewünscht wurde – vom Berri-Projekt ausging, jedoch den Parlamentsraum nicht dem Ritterschen Palast einverleibte, sondern als halb-



rundes Gebäude anfügte. 1841 wurden die Fundamente gelegt, Pläne für die Ausstattung lieferte Louis Pfyffer von Wyher, die Ausmalung besorgte der Historienmaler Anton Bütler. 1843 war der Saal bezugsbereit. Der Grossratssaal greift die Gestalt des antiken Theaters auf, worin man die Verwirklichung demokratischer Tugenden am ehesten verwirklicht sah. Die monumentale Säulenestrade bezieht das Publikum ins Geschehen (wenn auch nur optisch) ein.

1907 wurde das Innere nach Entwurf von Architekt Heinrich Meili-Wapf neu gestaltet, 1959/60 nochmals unter Architekt Hans Meyer-Winkler. Im Jahre 2000 erfolgte unter Berücksichtigung des verkleinerten Parlaments eine völlige Neugestaltung des Inneren des Ratssaales.

**NIEMAND HAT DAS
RECHT, DIR WEH ZU TUN!
Hol Hilfe!**



Opferberatungsstelle des Kantons Luzern
Tel. 041 227 40 60 - www.opferberatung-lu.ch

Fachstelle Kinderschutz Kanton Luzern
Tel. 041 228 58 96 - www.kinderschutz.lu.ch

Wir beraten persönlich, anonym, kostenlos.

Veranstaltungshinweise – what's on?

Naturmuseum

Kasernenplatz 6
Öffnungszeiten: DI-SO 10-17 Uhr,
MO geschlossen
www.naturmuseum.ch

Neben der permanenten Ausstellung auf drei Stockwerken locken folgende Sonderausstellungen:

17. Mai 2008 bis 26. Oktober 2008 **Zurückgeholt!? – Wiederansiedlung von Wildtieren in der Schweiz**

Die Wiederansiedlung von ausgeroteten Wildtieren in der Schweiz ist mal von Erfolg gekrönt, mal zum Scheitern verurteilt, doch immer von lebhaften Diskussionen begleitet. Die Ausstellung «Zurückgeholt!?» widmet sich diesem aktuellen Thema am Beispiel von Steinbock, Bartgeier, Luchs und Fischotter.

Dazu zwei öffentliche Vorträge:

Zurückgedrängt, zurückgeholt, zurückgepfiffen! – Wildtiere im Kanton Luzern

Dienstag, 27. Mai 2008, 20 Uhr,
Dauer 1 Std., Natur-Museum

Josef Muggli (Kant. Fischerei- und Jagdverwalter, Luzern)

Der Bartgeier – Wiederansiedlung und Zukunftsaussichten

Dienstag, 24. Juni 2008, 20 Uhr,
Dauer 1 Std., Natur-Museum

Dr. Felix Weber (Direktor Natur- und Tierpark, Goldau)

noch bis 8. Juni 2008

Botanische Juwelen aus Südwest-China

Der Biologe Emil Suter zeigt seine photographische Ausbeute einer Studienreise nach Südwest-China. Vor allem die asiatische Pflanzen-

welt hat es ihm auf dieser Reise angetan und nimmt auf den rund 40 Aufnahmen dementsprechend Raum ein.

21. Juni 2008 bis 17. August 2008

Tiere im Meer

Eine Ausstellung der Familie Cuthbertson aus Kriens

Historisches Museum

Pfistergasse 24
Öffnungszeiten:
DI-SO 10-17 Uhr,
MO geschlossen
www.hmluzern.ch
noch bis 31. August 2008
Seelust – Badefreuden

Die Ausstellung präsentiert das Baden im See und in der Reuss seit den Anfängen, zeigt die originalen Pläne aller in Luzern je geplanten und gebauten Badeanstalten, schildert die Zeit, als die Behörden noch mit Verboten der Badelust des Volkes Einhalt gebieten wollten und schliesslich kapitulierten, spricht von der Scheidewand, jener Holzwand in den Badeanstalten, welche die Damen und Herren trennten, wären da nicht die einen oder anderen Astlöcher gewesen, holt Filme und Photos, Zeichnungen und viele andere Objekte hervor, die zum Strandleben gehören und zeigt über 50 originale Badekleider von 1890 bis heute, eine wahre Augenweide.

Dazu die Theatertour ‚Badefreuden‘.

19. September 2008

bis 22. Februar 2009

Chinatown – Götter, Glück und Zauber in der Leuchtenstadt

Am Beispiel der im Entstehen begriffenen «Chinatown Luzern» gibt die Ausstellung einen Einblick in die chinesische Alltagskultur. Die Bedeutung der allgegenwärtigen Göt-



**Geschickt mit Nadel und Faden
ob Massanzug oder Änderung**

Das Änderungsatelier

Accessoires & Services AG
Kasernenplatz 2, 6003 Luzern

a&s
individuale

Tel. +41 41 318 36 20 Fax +41 41 318 36 21
info@as-individuale.ch www.as-individuale.ch



terstatuen und vielfältigen Glücks- und Reichtumssymbole wird ebenso erklärt, wie die Lehre von Feng Shui und die Bedeutung des Ahnenkultes. Mit Letzterem zu tun haben auch die ausgestellten Höllendollars, die den Ahnen durch Verbrennen übermittelt werden, denn anders als bei uns sind die Vorstellungen von der jenseitigen Welt bei den Chinesen sehr real. Wie im Diesseits müssen auch im Schattenreich Beamte bestochen und Einkäufe getätigt werden. Nicht alles, aber doch vieles scheint sich in China auf das materielle Glück zu fokussieren, im Diesseits wie im Jenseits.

Depot

Besuchen Sie das Depot und erleben Sie Geschichte lebendig, spannend und lehrreich – mit unseren Theatertouren!

Luzerner Mittelalterspektakel

Freitag 23. Mai 2008 bis Sonntag 25. Mai 2008, ab 10.00 Uhr; auf dem Franziskanerplatz und im Historischen Museum.

Die Erfolgsgeschichte geht weiter...

Kommen Sie vorbei, schauen Sie hinein (auch unter: www.tempus-et-gaudium.ch) und gehen Sie zurück in längst vergangene Tage.

Quartiergeschäfte sind

näher

Sie werden individuell bedient

www.kleinstadt-luzern.ch

Herausgeber: Quartierverein Kleinstadt Luzern
 Auflage: 500 Exemplare, erscheint 3x jährlich
 Produktion: Brunner AG, Druck und Medien, Kriens
 Inserate: Susanne Moser, Au Cachet, Pfistergasse 15, 6003 Luzern
 Redaktion: Thomas Gmür, Brünigstrasse 24, 6005 Luzern, thomas.gmuere@datahist.ch
 Homepage: www.kleinstadt-luzern.ch, Mail: info@kleinstadt-luzern.ch



SELECTION 1847
 Pfistergasse 14
 6003 Luzern
 Tel. 041/242 07 17
 Fax 041/242 07 16

BAILLO

COIFFEUR

TELEFON 041 210 20 01
 HIRSCHENGRABEN 20 6003 LUZERN
 NEBEN PARKHAUS « KESSELTURM »



RUDOLF EGLI
 BESTATTUNGEN AG
 LUZERN UND UMGEBUNG

HALLWILERWEG 5 • 6003 LUZERN TELEFON 041 211 24 44
 WWW.EGLI-BESTATTUNGEN.CH TELEFAX 041 211 24 47
 OFFICE@EGLI-BESTATTUNGEN.CH

Englisch Spanisch Italienisch
 Französisch Deutsch

Anne-Marie Scherer
 Pfistergasse 21
 6003 Luzern
 Telefon 041 240 88 08



Sybille Antener
 Pfistergasse 11
 6003 Luzern
 Telefon 041 240 72 72
 Mobile 079 509 40 08

Für Uhren
 Schmuck und Souvenirs
Ihre Adresse im Quartier

H. RÜTTIMANN GmbH
 Pfistergasse 5
 CH-6003 LUCERNE
 Tel. 041/240 30 74

Genial digital!

Geschäftsdrucksachen,
 farbig und in kleinen Auf-
 lagen – Digitaldruck ist die
 ideale Lösung.

Mehrwert für Sie!

Brunner AG
 Druck und Medien
 Arsenalstrasse 24
 6010 Kriens





Papeterie
waldis
Krongasse 8, 6002 Luzern
Krongasse 8 6002 Luzern
Tel. 041-210 15 55 Fax 041-210 15 56

BÄCKEREI CONDITOREI
Rüthemann
PFISTERGASSE 13
Tel. 041-240 25 09

Pfistergasse-METZG
Franz Höltschi • Pfistergasse 23 • 6000 Luzern 7
*Ihre Adresse für
Fleisch, Wurst,
Käse und alles, was
dazu gehört.*

Tel./Fax 041-240 280 1

30 JAHRE
aschi
sport
Peter Aschwanden
Pfistergasse 15 6003 Luzern
Tel. 041-240 04 29
Fax 041-240 06 92

Wo
Geniesser
sich
treffen


WILDEN MANN LUZERN
ROMANTIK HOTEL UND RESTAURANTS
Bahnhofstrasse 30, 6000 Luzern 7, Tel. 041/210 16 66
Fax 041/210 16 29, www.wilden-mann.ch


Reimer
Spezialgeschäft für Messer und Scheren
Messerschmiede • Spezialschleiferei
Im Parkhaus Kesselsturm
Burgerstrasse 20
CH-6003 Luzern
Telefon/Fax 041-240 68 64
E. und W. Wyss

Entwurf
und Ausführung
im eigenen Atelier
Harry Laube
Goldschmied
Burgerstrasse 5
Luzern

Ein Massanzug sitzt, auch wenn Sie stehen.
a&s
individuale
Kasernenplatz 2, 6003 Luzern
Tel. 041 240 71 66 Fax 041 240 71 64
info@as-individuale.ch

Alte Snidtersche Apotheke

Gegr. 1833
Frau Dr. Bibiana Longauer
Bahnhofstrasse 21, 6003 Luzern
Telefon 041-210 09 23, Fax 041-210 16 64

SAFRAN
DROGERIE
Erwin und Clara Horiacher-Schleiss, 6003 Luzern
Pfistergasse 31 (am Kasernenplatz) Tel. 041/240 45 80

pfistergass**optik**
pfistergasse 29 - 6003 luzern
tel 041 / 240 38 56

Pfistergasse 19/21
6003 Luzern
Telefon 041-240 00 85
Telefax 041-240 00 82
E. & M. Bütler

zu Tiefstpreisen

041 240 40 48 gwafför lozärn
gwaffoer@freesurf.ch coiffure lucerne
www.coiffuresuisse.ch
mäsöl röffwaf
coiffure lucerne

Willen
Bei uns
bleibt
alles im
Rahmen
• Einrahmungen
• Alte Stiche
• Kunstgalerie
• Rahmen- und
Bilderrestaurationen
Pfistergasse 3
6003 Luzern
Telefon 041 240 05 60
www.willen-luzern.ch

**BLÜTEN
BLATT**
priska trautwein
floristmeisterin
pfistergasse 9
6003 luzern
tel 041 240 29 39.
fax 041 240 70 10
mail@bluetenblatt.ch
blumenladen luzern www.bluetenblatt.ch

VON DER KLEINSTADT...
... In die grosse Welt!

Burgerstrasse 2
stocker reisen

vom FASS
Sehen • Probieren • Genießen
Bruno Masneri AG
Bruno Masneri
Burgerstrasse 15/
Franziskanerplatz 14
CH-6003 Luzern
Tel. +41/0 41/2 11 11 22
Fax +41/0 41/2 11 11 23
info@brunolio.ch

au cachet
feinste
hausgemachte
Pralinés
Susanne Moser
chocolats porzellan
Direktversand
im In- und Ausland
Pfistergasse 15
6003 Luzern
Tel. 041-240 15 07

**CAFE
REX**
Luzern
Burgerstrasse 22, 6003 Luzern, Tel. 041-210 79 55

Sebastian's

Restaurant
Rütligasse 2/Pfistergasse 3 • Tel. 041 240 88 00

RUCKLI
seit 1898 goldrichtig
Am Bahnhofplatz Am Kapellplatz

Ein Inserat in der Quartier-Post Kleinstadt Luzern bringt's!